



## PRESSEINFORMATION

Landshut, 5. Oktober 2017

### Digitale Kompetenzen ausbauen

*Hochschule Landshut bewirbt sich mit Unterstützung von Helmut Radlmeier um ein digitales Institut*

Drei Milliarden Euro für digitale Infrastruktur und Projekte – das investiert die bayerische Staatsregierung in ihr Programm „Bayern Digital II“ bis 2022. Die Hochschule Landshut hat sich um Fördergelder aus diesem Topf beworben. Das Konzept: Ein Institut für Digitalisierung, Innovation und Technologie Niederbayern, kurz DigIT, das an der Hochschule Landshut und am Technologiezentrum PULS in Dingolfing installiert werden soll.

DigIT soll zum einen die digitale Aus- und Weiterbildung mit Kammern und Schulen fördern – zum Beispiel durch Weiterbildung für Lehrer der beruflichen Schulen in der Region. „Zum anderen soll das Institut mit einem Informatikkompetenzzentrum kleine und mittlere Unternehmen bei der digitalen Transformation unterstützen“, so Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel. Das Institut werde diverse Beratungsangebote, beispielsweise zu IT, Innovation oder Geschäftsmodellentwicklung anbieten. Auch Aus- und Weiterbildungsangebote sollen eingerichtet werden, etwa ein berufsbegleitender Bachelorstudiengang zu Mechatronik und Informationstechnik.

„Mit DigIT wird die Region Landshut zum Leuchtturm im Bereich der Digitalisierung“, ergänzt Helmut Radlmeier, Stimmkreisabgeordneter für die Region Landshut. „Die Hochschule Landshut hat ein schlüssiges Konzept vorgelegt, mit dem sie dem digitalen Wandel in Bildung und Arbeitswelt begegnet. Als Stimmkreisabgeordneter und Mitglied im Wissenschaftsausschuss unterstütze ich die Hochschule bei ihrer Bewerbung sehr gerne. Denn das DigIT wäre nicht nur für die digitale Bildung von Lehrern, sondern auch für unsere mittelständischen Unternehmen in der Region ein echter Gewinn“, so Radlmeier.

Dingolfing wäre neben Landshut der zweite Standort für DigIT. Am dortigen Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS) der Hochschule Landshut soll das Informatikkompetenzzentrum mit angesiedelt werden. Die Experten dort forschen und arbeiten zusammen mit den Unternehmen der Region daran, die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der Region zu stärken.

#### Pressekontakt:

Ulrike Schnyder  
Pressereferentin

Hochschule Landshut  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut

Tel. +49 (0)871 – 506 191  
Fax: +49 (0)871 – 506 506

[pressestelle@haw-landshut.de](mailto:pressestelle@haw-landshut.de)

[www.haw-landshut.de](http://www.haw-landshut.de)



## PRESSEINFORMATION

Landshut, 5. Oktober 2017

### **Foto: Hochschule Landshut**

(frei zur Verwendung bei Angabe der Quelle)

Hochschule Landshut hat sich mit der Unterstützung von Helmut Radlmeier (rechts neben Hochschulpräsident Prof. Dr. Karl Stoffel) um staatliche Förderungen für ein Institut für Digitalisierung beworben. Davon könnten auch Schulen und Unternehmen in der Region profitieren.

### **Über die Hochschule Landshut:**

Die Hochschule Landshut steht für exzellente Lehre, Weiterbildung und angewandte Forschung. Die sechs Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Interdisziplinäre Studien, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten über 30 Studiengänge an. Das Angebot ist klar auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet. Die rund 5.300 Studierenden profitieren vom Praxisbezug der Lehre, der individuellen Betreuung und der modernen technischen Ausstattung. Für Forschungseinrichtungen und Unternehmen bietet die Hochschule eine breite Palette an Projektthemen, die von wissenschaftlichen Fachkräften mit bestem Know-how betreut und umgesetzt werden. Über 115 Professorinnen und Professoren nehmen Aufgaben in Lehre und Forschung wahr.